

men. Der ordentliche Honorarprofessor an der Universität Greifswald, Dr. W. S e m m l e r, ist zum Vertreter der anorganischen Chemie an der neuen Hochschule und Prof. Dr. R i c h. A b e g g - Breslau zum 3. Ordinarius für Chemie bestimmt worden.

Dr. R. W e b e r, der vor kurzem zum a. o. Professor der Physik an der Universität Heidelberg ernannt wurde, hat einen Ruf als etatsmäßiger Extraordinarius an die Universität Rostock angenommen.

V i c t o r L e n h e r, a. o. Professor der Chemie an der Universität von Wisconsin, wurde zum o. Professor ernannt.

Dr. O e c h s n e r d e C o n i n e k wurde zum Professor der Chemie an der Universität Montpellier ernannt.

Dr. O t i s A. G a g e von der Cornell-Universität ist zum Hilfsprofessor für Physik an der Universität von Wisconsin ernannt worden.

Zum Vorsteher des chem. Laboratoriums der chemischen Fabrik auf Aktien vorm. E. Schering, Berlin, wurde Prof. Dr. O. A s c h a n - Helsingfors ernannt.

Für das zu errichtende öffentliche Untersuchungsamt des Kreises Neuß wurde Dr. A. K r a u s zum Vorsteher ernannt.

Dr. W. P a u l i, Privatdozent an der Universität Wien, wurde zum Vorstand der neuerrichteten Abteilung für physikalische Chemie an der biologischen Versuchsanstalt in Wien ernannt.

Dr. S c h r ö h e, Dr. B e e r und H a r d e r, Regierungsräte am Kaiserl. Patentamt, wurden zu Geh. Regierungsräten ernannt.

Dr. E. v. C o c h e n h a u s e n, Professor an den technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, ist der Titel und Rang als Regierungsrat verliehen worden.

Bergrat W i e f e l, Leiter des Salzbergwerks in Vienenburg, ist zum Bergwerksdirektor ernannt worden.

Die National Academy of Sciences in Washington erwählte Prof. I r a R e m s e n zum Präsidenten, den Professor der Chemie an der John Hopkins-Universität, H a r m o n N. M o r s e, zum Mitglied, J a m e s D e w a r - London zum auswärtigen Mitglied.

Frau C u r i e erhielt den Acton-Preis (100 Pfd. Sterl.) von der Royal Institution für ihre Abhandlung: *Recherches sur les substances radioactives*.

J o h a n A u g u s t B r i n e l l - Stockholm wird die goldene Bessemer-Medaille des Iron and Steel Institute für seine Untersuchungen über die Texturveränderungen des Stahls beim Erhitzen und Abkühlen erhalten.

Geh. Hofrat Prof. Dr. E r n s t B e c k m a n n, Professor der angewandten Chemie an der Universität Leipzig, konnte am 26./5. auf eine 25jährige akademische Lehrtätigkeit zurückblicken. 1882 habilitierte er sich an der Technischen Hochschule Braunschweig, ging 1885 an die Leipziger Universität, wurde hier 1890 zum a. o. Professor ernannt. Dann war er sechs Jahre in Gießen und Erlangen tätig und wurde 1897 zum o. Professor in Leipzig ernannt, wo er das Laboratorium für angewandte Chemie gründete.

Dir. A. d e R i d d e r ist nach 44jähriger Tätigkeit aus der Direktion der Höchster Farbwerke aus-

geschieden und wurde in den Aufsichtsrat der Werke gewählt.

Der Repräsentant des Salzbergwerks Neustaßfurt, Kommerzienrat B e s s e r e r, wird sich nach mehr als 30jähriger Tätigkeit mit Ende des Jahres ins Privatleben zurückziehen.

Apotheker S a m u e l R a l p h A t k i n s, der dem Vorstand der Pharmaceutical Society of Great Britain seit fast 30 Jahren angehört, hat den Vorsitz der Gesellschaft niedergelegt.

In Hamburg-Eppendorf starb der Direktor und Mitbegründer der Chem. Werke vorm. P. Römer & Co. in Nienburg a. S., Dr. P. R ö m e r, am 16./5.

Bücherbesprechungen.

Vorlesungen über anorganische Chemie für Studierende der Medizin. Von Dr. E r n s t C o h e n und Dr. P. v a n R o m b u r g h, o. ö. Professoren an der Reichsuniversität zu Utrecht. VIII u. 431 Seiten, mit 68 Figuren nach Originalphotogrammen. Verlag von W. Engelmann, Leipzig. brosch. M 12.—

Nach Form und Inhalt bildet das vorliegende Buch gewissermaßen ein Gegenstück zu dem „Lehrbuch der organischen Chemie für Mediziner“ von G. v o n B u n g e. Die gewählte Darstellungsweise in Form von Vorlesungen gestattet den Verfassern, einer strengen Systematik auszuweichen und von einzelnen konkreten Beispielen ausgehend die allgemeinen Gesetze und theoretischen Betrachtungen zu entwickeln. Diese induktive Methode bringt die zu erörternden Theorien dem Verständnis des Lesers von vornherein näher, und dadurch, daß die wichtigsten Prinzipien an geeigneten Stellen wiederholt dargelegt sind, jedesmal unter etwas anderer Beleuchtung, werden sie in klareres Licht gerückt. Überhaupt folgen die Verff. dem Grundsatz, die Besprechung einzelner chemischer Verbindungen möglichst zu beschränken, um nicht durch eine Überfülle verwirrend zu wirken, vielmehr das Wichtige vom Nebensächlichen zu trennen, die großen Leitgedanken immer wieder hervortreten zu lassen.

Durch Angabe von Jahreszahlen und Autorennamen wird auch der historische Sinn geweckt. Die Versuche sind vielfach durch Abbildungen anschaulich gemacht, welche nach Originalphotographien auf eine eigens dazu ausgearbeitete Methode hergestellt wurden. Wenn sonst im allgemeinen schematische Strichzeichnungen wohl am vorteilhaftesten sind, so lassen doch diese Figuren größtenteils an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig.

Bei der Ausführlichkeit, mit der die meisten wichtigen Fragen behandelt sind, wirkt es etwas eigenartig, daß das periodische System der Elemente nur eine mehr summarische Abfertigung als Besprechung findet. Es wäre doch vielleicht ratsamer gewesen, neben den Schattenseiten auch die enormen Vorzüge einer derartigen Anordnung hervorzuheben, welche ihren Entdeckern unsterblichen Ruhm eingebracht hat.

Im großen ganzen ist das Buch sehr lobenswert und durchaus zu empfehlen. *Lockemann.*